Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 423

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 423 XXIII. Jahrgang. Bern, Freitag, 27. Oktober. 1905 Berne, Vendredi, 27 Octobre. XXIIIme année. № 423

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationale Wechselkurse. — Zuckerproduktion. — Der Hafen von Genua. — Frachtermässigung für Musterkoffer der Handelsreisenden in Deutschland. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal de la Broye, à Estavayer, ordonne au détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie nº 123346, contractée, par Mme Dumont Joseph, caissier du Crédit agricole à Estavayer, auprès de la compagnie «Le Phénix», du capital de dix mille francs, de la produire et de la déposer au greffe du tribunal, à Estavayer, dans le délai de trois mois à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi, l'annulation de dite police d'assurance en sera prononcée et une deuxième expédition ordonnée. (W. 104[1])

Estavayer, le 10 octobre 1905.

Le président du tribunal: **F. Torche.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 23. Oktober. Inhaber der Firma **Schenkel-Wyss, Stolzenberger Generalvertretung** in Zürich II ist Albert Friedrich Schenkel-Wyss, von Schaffhausen, in Zürich I. Vertretung der Fabrik «Stolzenberg» in Oos bei Baden (Baden) in Bureau-Artikeln. Tödistrasse 60.

23. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Die Confection, Marke P. K. Z.** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 271 vom 29. Juni 1905, pag. 1081) hat in Zürich I, Bahnhofstrasse 70, eine Zweigniederlassung errichtet und für dieselbe Unterschrift erteilt an Emil Krien, von Altona, in Altstetten. Im ferneren ist eine Zweigniederlassung errichtet in Winterthur, Unterthor 2, Kasinostrasse.

23. Oktober. Die Firma **Rob. Honegger** in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 316 vom 23. November 1896, pag. 1299) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. Oktober. Inhaber der Firma **Hermann Diggelmann** in Hinwil, ist Rudolf Hermann Diggelmann, von und in Hinwil. Fabrikation und Export von Weber-Schiffli. Im Letten.

23. Oktober. Inhaber der Firma **A. Reimann** in Grüningen ist Albert Reimann, von Wald, in Grüningen. Wirtschaft, Metzgerei, Viehhandel und Landwirtschaft. Zum Hirschen.

23. Oktober. Die Firma **E. Traber** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 211, vom 26. Juni 1899, pag. 851) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Meyer** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 302 vom 30. August 1901, pag. 1205) — Gesellschafter: Robert und Alfred Meyer — hat sich infolge Hinschiedes des Alfred Meyer aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Rob. Meyer** in Dietikon, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Robert Meyer, von und in Dietikon. Stiften- und Schwillenfabrikation. Im Schäflibach.

23. Oktober. Inhaberin der Firma **Witwe Job-Grob** in Zürich II ist Witwe Anna Job, geb. Grob, von Zürich, in Zürich II. Bonneterie und Mercerie. Seestrasse 5.

23. Oktober. Inhaber der Firma **B. Luchsinger-Baur** in Hinwil ist Balthasar Luchsinger-Baur, von Schwanden (Glarus), in Hinwil. Baumwolltücher en gros. Kolonial- und Merceriewaren en détail.

23. Oktober. Inhaber der Firma **Hch. Meili, Müller,** in Hedingen ist Heinrich Meili, von und in Hedingen. Mühle, Bäckerei und Landwirtschaft.

23. Oktober. Die Firma **Jakob Guggenbühl** in Kräzen-Gossau (S. H. A. B. Nr. 83 vom 6. Juni 1883, pag. 661) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Oktober. Die Firma **F. Mall-Falk** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. April 1905, pag. 661) verzeigt als Natur des Geschäftes: Schäftemacherei und Handel in Möbeln. Geschäftslokal: Bäckerstrasse 27.

23. Oktober. Inhaber der Firma **Siegfried Steigrad** in Winterthur ist Siegfried Steigrad, von Monastir (Türkei), in Winterthur. Uhren, Bilder und Spiegel. Untere Briggerstrasse 13.

24. Oktober. Die Firma **C. Roemer, Cigarettenfabrik Heros** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 297 vom 28. Juli 1903, pag. 1185) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich IV, Weinbergstrasse 133 verlegt.

24. Oktober. Die Firma **C. A. Ulbrich & Cie** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 415 vom 26. Dezember 1900, pag. 1663) verzeigt als Natur des Geschäftes: Technisches Bureau, Handel in Instrumenten für Meteorologie, Hygiene und industrietechnischen Bedarfsartikeln, Maschinen etc. Geschäftslokal: Gotthardstrasse 52.

24. Oktober. Inhaber der Firma **A. Mathys, Spenglermeister,** in Zürich III, ist Arnold Mathys, von Kölliken (Aargau), in Zürich III. Bauspenglerei, Gas- und Wasser-Installation und Laternen-Fabrikation. Molkenstrasse 6 und Militärstrasse 89.

24. Oktober. Inhaberin der Firma **Wwe. E. Brunner-Kunz** in Hedingen ist Witwe Emilie Brunner, geb. Kunz, von Bassersdorf, in Hedingen. Kolonialwaren und Mercerie. An der Hauptstrasse.

24. Oktober. Die Firma **E. Schwer-Pfister** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 307 vom 25. Juli 1905, pag. 1225) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich IV, Stampfenbachstrasse 44, verlegt. Die Inhaberin der Firma wohnt in Zürich I. Natur des Geschäftes: Möbelschreinerei und Glaserei.

24. Oktober. Inhaber der Firma **Alb. Spycher, Senn,** in Glattfelden ist Albert Spycher, von Köniz (Bern), in Glattfelden. Käse-, Milch- und Butterhandel. In Nr. 291.

24. Oktober. Die Fima **D. Beringer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 77 vom 26. Februar 1904, pag. 305) hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal nach Zürich I, Rindermarkt 3, verlegt.

24. Oktober. Die Firma **Gust. Meier-Bloesch** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1904, pag. 157) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 23. Oktober. Inhaber der Firma **H. Wernli** in Bern ist Hermann Wernli, von Thalheim (Kt. Aargau), in Bern. Natur des Geschäftes: Mechaniker und Mühlebauer, Holligenstrasse 21, Bern.

23. Oktober. Inhaber der Firma **Ernst Haberer, Bern-Sulgenau** in Bern ist Ernst Haberer, von Ludwigsburg (Württemberg), in Bern. Natur des Geschäftes: Stuckfabrik (Spezialität Stuccolin, Schweizerisches Patent Nr. 30,040), Atelier für Kunst- und Dekorationsmalerei, Gipserei und Flachmalerei. Geschäftslokal: Monbijoustrasse 71 und Sulgenauweg 31 und 38, Bern.

23. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Freimüller, Nagel & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 448 vom 2. Dezember 1903, pag. 1190) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

23. Oktober. Inhaber der Firma **Ed. Joos, Architekt** in Bern ist Eduard Joos, von Schaffhausen (Kt. Schaffhausen), in Bern. Natur des Geschäftes: Architekturbureau. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 6 in Bern.

24. Oktober. Der Inhaber der Firma **Gottlieb Walther-Reinhard** in Bern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 1. August 1904, pag. 1205) hat die Wirtschaft zur Metzgerhalle an der Metzgergasse Nr. 35 in Bern aufgegeben und betreibt nun die Wirtschaft zur Wyleregg, Wylerstrasse Nr. 45 in Bern.

24. Oktober. Inhaber der Firma **Hector Etter** in Jetzikofen (Gemeinde Kirchlindach), ist Arnold Hector Etter, von Meikirch, in Jetzikofen. Natur des Geschäfts: Monopolbrennerei. Geschäftslokal in Jetzikofen.

Bureau de Moutier.

23 octobre. La raison **Victor Spérisen,** commerce de bois, exploitation de l'Hôtel de la Couronne à Moutier (F. o. s. du c. du 16 mai 1883, IIe partie, page 567, et du 16 octobre 1899, nº 323, page 1302), est radiée d'office ensuite de la declaration de faillite du titulaire prononcée le 21 octobre écoulé.

Bureau Thun.

24. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Klein aber Mein in Thun F. Senn, Architekt & Mitbeteiligte** (S. H. A. B. Nr. 226 vom 16. Oktober 1894, pag. 929) hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durch die Gesellsohafter selbst besorgt worden und wird als beendigt erklärt. Die Firma ist erloschen.

24. Oktober. Die Firma **Magazine zu den vier Jahreszeiten R. Kaeser & Cie** in Thun (S. H. A. B. Nr. 321 vom 2. September 1902, pag. 1281) hat ihre Hauptniederlassung nach Bern verlegt (S. H. A. B. Nr. 408 vom 16. Oktober 1905, pag. 1629). Die Hauptniederlassung in Thun ist erloschen.

Unter der gleichen Firma **Magazine zu den vier Jahreszeiten R. Kaeser & Cie** ist am 1. Oktober 1905 in Thun eine Zweigniederlassung errichtet worden. Die Vertretung der letztern steht einzig dem einten Inhaber, Max Lauterburg, zu. Natur des Geschäftes: Nouveautés, Chemiserie, Mercerie und Wollenwaren. Geschäftslokal: Unterbälliz 1.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 21. Oktober. Unter dem Namen **Katholische Abstinentenliga Gossau** besteht, mit Sitz daselbst, ein Verein nach Titel 28 des Schweizer. Obligationenrechtes. Der Verein ist auch Mitglied der kantonalen und der schweizerischen Abstinentenliga. Die Statuten des Vereins datieren vom 30. Juli 1905. Der Zweck des Vereins ist die Bekämpfung des Missbrauches geistiger Getränke, die Bekämpfung der schädlichen Trinksitten und des Trinkzwanges, die Bewahrung der Jugend vor dem schädlichen Einflusse des Alkohols, die Heilung von Trinkern und dadurch Erneuerung eines guten Familienlebens. Mitglied des Vereins kann jeder werden, auch ausser der Gemeinde Gossau Wohnende, welcher das 16. Altersjahr erreicht hat und sich nach einmonatlicher Probezeit mit eigenhändiger Unterschrift zu wenigstens halbjährlicher Enthaltung von allen geistigen Getränken verpflichtet. Als Eintrittsgeld ist ein Franken zu entrichten. Die monatlichen Mitgliederbeiträge werden durch die Hauptversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft hört auf nach Ablauf der Verpflichtung, wenn diese nicht er-

neuert wird, durch Brechung der Verpflichtung oder durch Ausschluss infolge eines Lebenswandels, der dem Verein zur Unehre gereicht. Dieser Ausschluss erfolgt durch Beschluss der Kommission. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder müssen zuerst ihre Verbindlichkeiten gegen den Verein regeln und haben keinerlei Ansprüche auf die Vereinskasse. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Dieser besteht aus 5 Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Johann Krapf, Kaplan, von Gaiserwald und Wittenbach, und Kassier ist Christian Tinner, von Frümsen, beide wohnhaft in Gossau.

21. Oktober. Inhaber der Firma **Th. Oefelin-Holenstein** in Oberhelfenschwil ist Thomas Oefelin-Holenstein, von Mosnang, in Oberhelfenschwil. Wirtschaft, Stickerei, Oekonomie und Handel in landwirtschaftlichen Produkten. Zur Rose.

24. Oktober. Die Firma **M. Liohtenstein & Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 6. Juli 1904, pag. 1082) ist infolge Auflösung der Kollektivgesellsohaft erloscben.

Inhaberin der Firma **Frau Rosa Hauser** in St. Gallen ist Frau Rosa Hauser, von Drobobicz (Galizien), in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Manufakturwarenhandlung. Speiohorstrasse 14.

24. Oktober. Die Firma **Martel-Falok** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 134 vom 13. Dezember 1888, pag. 985) ist infolge Assoziation erloschen und damit auch die an Paul Ferd. Martel und Wilhelm Ferd. Martel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 5. Mai 1898, pag. 573) erteilten Prokuren.

Frau Margaretha Martel-Falck, von Untereggen, Paul Ferdinand Martel, von St. Gallen, und Wilhelm Ferdinand Martel, von Untereggen, alle drei wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Martel-Falck & C°** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1905 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Martel-Falck übernimmt. Weinhandlung und Vertretungen. Vadianstrasse 41.

24. Oktober. Unter dem Namen **Intrepida** wurde, mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen, ein Verein nach Titel 28 des Schweizerischen Obligationenrechtes gegründet, welcher die Erstellung alkoholfreier Restaurants in der Stadt St. Gallen zum Zwecke hat. Die Statuten des Vereins sind am 16. Dezember 1903 festgestellt worden. Ordentliches Mitglied kann jede Dame, abstinent oder nicht abstinent werden. Herren können, ohne Rücksicht darauf, ob sie abstinieren oder nicbt, die aussordentliche Mitgliedschaft erwerben. Dieselben sind berechtigt, an allen Versammlungen teilzunehmen, besitzen aber nur beratende Stimme. Der Eintritt geschieht durch Anzeige bei einem Vorstandsmitglied, der Austritt durch schriftliche Mitteilung an die Präsidentin. Der Jahresbeitrag beträgt für alle Mitglieder (auch die ausserordentlichen) Fr. 5. Für die Verbindlichkeiten ist lediglich das Vereinsvermögen haftbar. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Tagblatt der Stadt St. Gallen. Der Vorstand ist ermächtigt, nach freiem Ermessen auch weitere Publikationsorgane zu benützen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Die Leitung des Vereins ist einem Vorstande von 7 Damen, nämlich der Präsidentin, Schriftführerin, Kassaführerin und 4 Beisitzenden, übertragen, von denen mindestens 4 abstinent sein müssen. Zugleich ist es dem Vorstande gestattet, noch 2—3 ausserordentliche Mitglieder mit Stimmrecht zu den Kommissionssitzungen beizuziehen. Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt 2 Jahre, und sind dieselben nach Ablauf der Amtsdauer sogleich wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Präsidentin kollektiv mit der Schriftführerin oder Kassiererin. Präsidentin ist Frau Dr. Amélie Hausmann-Stein; Schriftführerin ist Fräulein Alice Wyler; Kassiererin ist Fräulein Natalie Schoch; alle wohnhaft in St. Gallen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1905. 23 ottobre. Antonio Maspoli, fu Pietro, di Balerna, domiciliato ad Ascona, Federico Monti, fu Pietro, di Bioggio, suo domicilio, Ermenegildo Tarchini, di Giuseppe, di Balerna, domiciliato a Ronco s. Ascona, e Bernardino Andreani fu Achille, di Cunardo (Italia), domiciliato in Locarno, hanno costituito in Lugano, sotto la ragione sociale **A. Maspoli e C^{i}** una società in nome collettivo, incominciata col giorno della sua inscrizione nel registro di commercio. Antonio Maspoli ha solo la firma sociale. Genere di commercio: Impresa per la correzione del fiume Vedeggio e costruzione in genere.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1905. 23 octobre. La raison **J. Piguet,** à Nyon (F. o. s. du c. du 23 juin 1896, n° 172, page 715), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 19 octobre. Le chef de la maison **Lina Kaller,** à La Chaux-de-Fonds, est Demoiselle Lina Kaller, de Zurich, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Genre de commeroe: Chapellerie «Au roi des Chapeaux» Kaller. Bureaux et magasins: 50, Rue Léopold Robert.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 23 octobre. La raison **G. Escalle,** entreprise de travaux de marbrerie et accessoires, à Genève (F. o. s. du c. du 14 janvier 1904, page 49, et 5 mars 1904, page 357), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée à Edmond Fauvet est éteinte.

23 octobre. Sous la raison sociale **Louis Combe et C^{ie},** à Genève, il s'est constitué une société en commandite qui a commencé le 19 septembre 1905. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Louis-Augustin Combe, d'origine française, domicilié à Genève, et pour associé commanditaire Gustave-Antoine-Stanislas Escalle, d'origine française, domicilié à Grenoble, lequel s'engage pour une commandite de fr. 54,000. Genre d'affaires: Entreprise de travaux de marbrerie et accessoires. Locaux: 58, Rue de Monthoux. (Ancien commerce G. Escalle.)

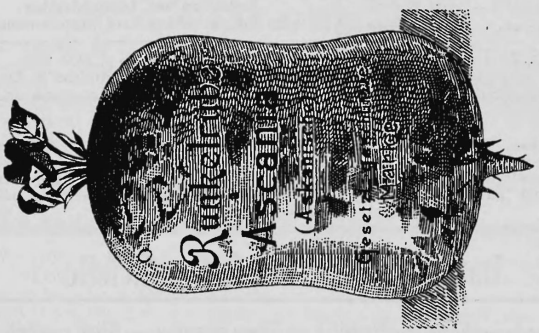
23 octobre. Alexandre Martini, décédé le 14 mars 1905, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Martini et Rossi,** fabrique de vermouths, ayant son siège principal à Turin (Italie), et une succursale aux Eaux-Vives (F. o. s. du o. du 2 janvier 1897, page 3, et du 30 décembre 1903, page 1919). Suivant attestation de la Chambre du commerce et des Arts de Turin, en date du 23 septembre 1905, la maison continue sous la même forme et sous la même raison entre les associés restants.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 19628. — 24. Oktober 1905, 8 Uhr.
Carl Altdorfer & C^{ie}, Kaufleute,
Zürich (Schwelz).

Runkelrüben-Samen.



Nr. 19629. — 24. Oktober 1905, 12 Uhr.
„Lucerna" Anglo-Swiss Milk Chocolate C°, Fabrik,
Hochdorf-Luzern (Schweiz).

Schokolade, Kakao und alle andern Lebens- u. Genussmittel; Reklameartikel.

Nr. 19630. — 25. Oktober 1905, 8 Uhr.
Chemische Industrie Actiengesellschaft St. Margrethen,
St. Margrethen (Schweiz).

Chemisches Produkt zur Konservierung der Haut und zur Reduktion des Fussschweisses.

Nr. 19631. — 25. Oktober 1905, 8 Uhr.
Julius Schilling-Baumann, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Papier, Bureau-Artikel, Papeterie, Buchbinder-Artikel, Drucksachen, Kassa-Blocks und Kassablock-Zubehör, Küchen- und Kellnerblocks, Durchschreibeblocks, Bücher und Hefte, Numeratoren, Perforatoren, Stempel-, Stanz- und Schneide-Apparate, Heft- und Häufel-Apparate, Falz- und Biegeapparate, Gravier- und Präge-Maschinen, Gravier- und Präge-Utensilien.

Rectification.

N^{os} 14610 et 14611. — Les titulaires de ces deux marques sont **Louis Muller & C^{ie},** à Bienne.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld Kr.	Brief Kr.	60 Tage
Schweiz pr. Fr. 100.—															
21. Oktober	—	—	—	—	81.16	81.22	99.62½	99.72½	fr. 25.23	25.18	99.825	99.91¼	95.375	95.50	—
Amsterdam pr. fl. 100.—															
21. Oktober	207.55	207.80	—	—	168.52½	168.65	206.20	206.40	fl. 12.16½	12.11½	207.25	207.45	198.15	198.35	—
Deutschland pr. Mk. 100.—															
21. Oktober	123.12	123.18	59.31¼	59.35	—	—	122.62½	122.72½	Mk. 20.48	20.43	122.90	123.—	117.425	117.625	Mk. 4=0,95¹¹/₁₂ cts.
Italien pr. Lire 100.—															
21. Oktober	100.28	100.42	—	—	81.41	81.49	—	—	L. 25.15	25.10	100.10	100.235	95.65	95.75	—
London pr. £ 1.—															Checks $ / Cable transf. $
21. Oktober	25.19	25.20½	12.13½	12.14	£10=204.5½	204.6¾	25.10	25.12	—	—	25.16	25.17	£10=210.30	210.55	4.82⁹⁵ / 4.87¹⁵
Paris pr. Fr. 100.—															
21. Oktober	100.10	100.16	48.21¼	48.25	81.28	81.34	99.72½	99.82½	fr. 25.19	25.14	—	—	95.475	95.625	$ 1 = Fr. 5.17⅞
Wien pr. Kr. 100.—															
21. Oktober	104.72	104.82	—	—	85.04	85.09	104.30	104.40	Kr. 24.10	24.—	104.575	104.70	—	—	—
New York pr. $ 1.—															
21. Oktober	5.16¾	5.18	—	—	4.1930	4.1980	5.16	5.18	$ 4.88	4.86¾	5.16	5.1650	—	—	—

Zuckerproduktion.

Die einzelnen Schätzungen für die Kampagne 1905/06 vergleichen sich mit den Ergebnissen der Vorjahre wie folgt:

	Otto Licht	F. O. Licht	Centralblatt	Giesecker	
Deutschland . .	2,200,000	2,175,000	2,250,000	2,225,000	Tonnen
Oesterreich . . .	1,400,000	1,420,000	1,400,000	1,370,000	„
Frankreich . . .	1,050,000	950,000	975,000	1,015,000	„
Belgien	330,000	325,000	300,000	330,000	„
Holland	220,000	200,000	175,000		
Russland . . .	1,100,000	1,060,000	1,150,000	1,685,000	„
Andere Länder .	400,000	420,000	425,000		
	6,700,000	6,550,000	6,675,000	6,625,000	Tonnen

Ernteergebnis nach F. O. Licht

	1904/05	1903/04	1902/03	
Deutschland	1,595,100	1,927,681	1,762,461	Tonnen
Oesterreich	889,400	1,167,959	1,057,692	„
Frankreich	622,100	804,309	833,210	„
Belgien	173,800	203,446	224,090	„
Holland	136,500	123,551	102,411	„
Russland	950,000	1,204,184	1,256,311	„
Andere Länder	340,000	428 036	325,082	„
	4,706,000	5,859,116	5,561,257	Tonnen

Der Hafen von Genua.

Mit Rücksicht auf die erhöhte Bedeutung, die der Hafen von Genua mit Eröffnung der Simplonlinie für den mitteleuropäischen Handelsverkehr und namentlich für den Transithandel gewinnt, dürften nachstehende Angaben des österreichischen Generalkonsulats in Genua über den Verkehr dieses wichtigsten italienischen Hafens besonderer Beachtung wert sein.

Der Gesamtwarenverkehr Genuas, das ist der zollamtlich behandelte Import und Export, sowie der Transit zu Land und zu See, betrug im Berichtsjahre mit dem Vorjahre verglichen, wie folgt:

	1904	1906
Dem Wert nach in Lire	1,212,322,478	1,084,497,435
Dem Gewichte nach in Tonnen . .	3,945,813	3,802,671
Hiervon entfielen:		
Auf den Import Lire	590,812,902	583,870,982
„ „ „ Tonnen	3,206,129	3,118,533
„ „ Export Lire	357,670,476	257,443,236
„ „ „ Tonnen	293,384	246,163
Auf den Transit:		
Zur See Lire	87,999,000	33,219,018
„ „ Tonnen	30,700	32,246
Zu Land Lire	225,840,100	209,964,199
„ „ Tonnen	415,600	405,729

Dies ergibt somit gegen das Vorjahr:	Lire	Tonnen
Für den Gesamtverkehr	+ 127,826,043	+ 143,142
„ „ Import	+ 6,941,920	+ 87,596
„ „ Export	+ 100,227,240	+ 47,221
„ „ Transit	+ 20,646,883	+ 8,325

Betrachtet man den Warenverkehr Genuas genauer, so lässt sich konstatieren, dass nur verhältnismässig geringe Mengen desselben der Bedarfsdeckung der Provinz selbst dienen, respektive hierortige Provenienzen sind. Das Gros der aus- und eingeführten Waren transitiert nur via Genua aus andern oder nach andern Territorien (italienischen Provinzen oder mitteleuropäischen Staaten) zum Ex-, respektive Import und in dieser Richtung ist Genua heute nicht nur der weitaus bedeutendste Durchfuhrshafen Italiens, sondern einer der wichtigsten Transitplätze des Weltverkehrs, dessen Bedeutung mit der Eröffnung des Simplontunnels noch wesentlich zunehmen wird.

Den bei weitem wichtigsten Einfuhrartikel Genuas bilden Steinkohlen, wovon im Berichtsjahr 1,841,266 t im Werte von 48 Millionen Lire zum Import gelangten, was gegen das Vorjahr eine neuerliche Zunahme bedeutet. England besorgt fast allein diese Einfuhr, nur etwa 800 t kamen aus Belgien. Von diesen Kohlen konsumierten die Bahnen rund 800,000 t, 520,000 t wurden von der Dampfschiffahrt verbraucht, 160,000 t konsumierte die Gasfabrikation, 210,000 t finden in der Industrie Verwendung und kleine Quantitäten werden zu Beheizungszwecken verwendet.

Am meisten wird Cardiffkohle, etwa 1,200,000 t, importiert, dann Newcastle ca. 610,000 t, Newport 260,000 t, Glasgow 132,000 t, Hull 25,000 t, Liverpool 30,000 t usw.

Getreide ist der zweitwichtigste Stapelartikel Genuas und letzteres das wichtigste Getreideemporium Italiens. Obwohl der Import des Jahres 1904 angesichts der guten Ernte in Italien Abnahme zeigt, umfasste derselbe doch 430,000 t, wovon 316,000 t auf Weizen, und 110,000 t auf Hafer, Roggen und andere Getreidearten entfallen. Ein Teil hiervon ist allerdings Transit (etwa 160,000 t) und 30,000 t müssen als temporäre Einfuhr (zum Vermahlen) bezeichnet werden. Der Genueser Silo, ein mit allen modernen Einrichtungen ausgestattetes Getreidedepot, bietet einen Fassungsraum von nahezu 30,000 t, und vermag mit seinen Exhaustoren täglich gegen 3000 t zu löschen. Das Gros des Weizens kommt aus Russland, Südamerika und Rumänien. Mais kommt grösstenteils aus Rumänien, Russland und Indien. Infolge dieser grossen Getreideeinfuhr hat sich in der Nähe Genuas allmälig eine mächtige Mühlenindustrie entwickelt, die Kapitalien von über 100 Millionen investiert hat und kontinuierliche Fortschritte zeigt.

Ein anderer wichtiger Stapelartikel Genuas ist Petroleum. Das Petroleumgeschäft ist quasi ein Monopol zweier durch Vertrag gebundener Gesellschaften, der «Società oli minerali» und der «Società Italo-Americana». Der Import im Berichtsjahre betrug 36,028 q im Wert von 5,812,100 L., wovon 30,142 q aus Amerika, 2150 q aus Russland, 7799 q aus Oesterreich-Ungarn und 2929 q aus diversen Ländern zur Einfuhr in Tankdampfern gelangten. Sowohl in Genua als auch in dem benachbarten Savona existieren grosse Zisternenanlagen. Die Provinz Genua konsumiert von obigem Import etwa 21,000 q, der Rest wird von den Hinterländern verbraucht.

Spiritus in Fässern, einst ein wichtiger Importartikel Genuas, hat infolge der aufblühenden, durch das neue Spiritussteuergesetz angeregten Spiritusindustrie seine Bedeutung als solcher verloren und dürfte im Berichtsjahre kaum einen Wert von 25,000 L. erreicht haben.

Aehnliches gilt vom Zucker, der heute in genügenden Quanten im Lande selbst erzeugt wird. Genua ist dafür ein wichtiges Zentrum der Zuckerindustrie, recte der Raffinerie geworden und für den Zuckerhandel geradezu führend. Der Zuckerimport Genuas im Berichtsjahre sank auf 1342 q, den hauptsächlich Oesterreich-Ungarn, Frankreich und England besorgten.

Sehr wichtig für Genua ist der Handel von Chemischen Produkten und Kunstdünger, obwohl die chemische Industrie Italiens in den letzten Jahren gewaltige Fortsohritte gemacht hat. Der bezügliche Import stieg neuerdings und umfasste einen Wert von fast 30 Millionen Lire, ebenso der Export, dessen Wert sich von 8 auf 13 Millionen erhöhte. Hierher gehören Weinstein, kaustische Soda, Gallussäure, Eisen-, Blei- und Zinkoxyd, Sodabicarbonat, Salpeter, Kupfersulfat, Ammoniaksulfat und zahlreiche andere.

Ziemlich wichtig ist ferner der Import von Farben, und zwar von Anilin, Schiffsfarben, Druckfarben, Erdfarben und anderen, der neuerdings zugenommen hat und im Berichtsjahre einen Wert von fast 10 Millionen Lire erreichte. Deutschland und England importierten das Gros chemischer Farben, während Farbhölzer und Wurzeln aus Indien, der Türkei und Amerika kamen.

Baumwolle kommt zwar über Genua in bedeutenden Quantitäten zum Import, ist aber grösstenteils nur Transitware, da von den eingeführten 1,145,000 q nahezu 1 Million q nach den Spinnereien Norditaliens und vieles nach der Schweiz weitergeht. Dem Werte nach ist dies allerdings der wichtigste Importartikel Genuas, da er über 174 Millionen Lire umfasst. Auch als Ausfuhr weist Genua unter dieser Kategorie 86 Millionen Lire aus, doch sind dies grösstenteils fremde und norditalienische Produkte.

Wichtig für den Verkehr Genuas ist ferner Seide. Genua ist allerdings für die italienische Seidenindustrie von kleiner Bedeutung, doch ist es als Exporthafen für die norditalienische Seidenproduktion von grosser Wichtigkeit, speziell für die Ausfuhr nach Nord- und Südamerika, die durchschnittlich über 1 Million kg pro Jahr erreicht.

Auch der Schafwollimport über Genua ist ein bedeutender und hat im Berichtsjahre neuerdings zugenommen, da er nunmehr einen Wert von 10 Millionen umfasste. Doch kann hierbei von Wollimport im eigentlichen Sinne nicht gesprochen werden, da das Gros dieser Wolle die Provinz nur transitiert.

Auch für die Wollindustrie ist die Provinz von geringer Bedeutung, dagegen ist Genua von grosser Wichtigkeit für den Wollexport, der im Berichtsjahre einen Wert von über 11 Millionen Lire gegen 8 Millionen Lire des Vorjahres erreichte. Das Gros dieses Exportes geht nach Südamerika (Argentinien, den Vereinigten von Amerika), Spanien, England und Frankreich.

Ueber den Holzimport Genuas sei hier nur bemerkt, dass derselbe gegen das Vorjahr sich fast verdoppelt hat und einen Wert von fast 20 Millionen Lire gegen 11 Millionen im Jahre 1903 erreichte. Beim Exporte unter dieser Kategorie erscheinen jedoch 34½ Millionen für Schiffe eingestellt, ferner 4 Millionen für Möbel, Karren, Holzwaren und 3½ Millionen für Strohborten und Hüte, während Holz, das ist Bau- und Werkholz, über Genua nur wenig exportiert wird.

Von Metallen sind Brucheisen mit 100,202 t im Werte von 7½ Millionen, Gusseisen mit 59,152 t im Werte von über 5 Millionen, Eisenbleche im Werte von rund 3 Millionen, Kupfer, Bronze und Messing mit fast 7 Millionen, Zinn und Legierungen mit 4¾ Millionen die wichtigsten Stapelartikel.

Verschiedenes — Divers.

Frachtermässigung für Musterkoffer der Handelsreisenden in Deutschland. Die Handelskammer in Mainz regt eine Ermässigung für Musterkoffer etwa auf die Hälfte der normalen Sätze an, ähnlich wie sie von den österreichischen Bahnen gewährt werde. Eine solche Massregel

empfehle sich einesteils mit Rücksicht auf die bedeutenden Einnahmen, welche gerade die Tätigkeit der Geschäftsreisenden direkt und indirekt der Eisenbahn bringe, anderenteils mit Rücksicht auf die durch die Entwicklung des Geschäftslebens erforderlich gewordene vermehrte Reisetätigkeit und den geminderten Nutzen fast aller Handelsgeschäfte, ferner auch im Hinblick auf die Erschwerungen, denen nach Inkrafttreten des neuen Zolltarifs und der neuen Handelsverträge das deutsche Geschäftsleben entgegengehe. — In gleichem Sinne äussert sich die Handelskammer in Sonneberg. Sie macht geltend, dass vor mehr als 10 Jahren schon von mehreren Handelsvertretungen das Ersuchen ausging, dem Mustergepäck der Reisenden eine Frachtermässigung zu gewähren, und es wurde dabei auf Staaten wie Oesterreich-Ungarn hingewiesen, wo nur die Hälfte der gewöhnlichen Passagiergepäcktaxe erhoben wird. Konnte damals jener Anregung nicht entsprochen werden, so sollte jedenfalls dann, wenn das Freigepäck in Wegfall kommt, den kaufmännischen Reisenden eine gewisse Vergünstigung für die Beförderung ihres Handwerkzeuges, der Musterkoffer, nicht vorenthalten bleiben.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Deutsche Reichsbank.				
	14. Okt. Mark	23. Okt. Mark		14. Okt. Mark	23. Okt. Mark
Metallbestand	787,357,000	834,409,000	Notenzirkulation	1,450,251,000	1,388,204,000
Wechselportef.	1,115,173,000	1,035,598,000	Kurzf. Schulden	517,656,000	530,741,000

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

4¼ % Anleihe Gemeinde Zollikon

vom 1. November 1900 im Betrage von Fr. 80,000

Die Gemeinde Zollikon kündet hiermit obige Anleihe zur Rückzahlung auf den 1. Mai 1906 in Uebereinstimmung mit den Anleihebedingungen.

Die Rückzahlung erfolgt vom Fälligkeitstage ab gegen Ablieferung der Titel (mit Coupons per 1. November 1906 u. *ff*) an der Kassa der Herren **Schläpfer, Blankart & Cie** in Zürich. (2302;)

Zollikon, den 26. Oktober 1905.

Der Gemeinderat.

Fabriken Landquart A.-G. in Landquart

Dividenden-Zahlung

Die Dividende auf die Prioritäts-Aktien für das Rechnungsjahr 1904/5 ist von der Generalversammlung der Aktionäre auf **Fr. 60 per Aktie** festgesetzt und kann vom 1. November a. c. an gegen Coupon Nr. 1 bezogen werden bei der

Bank für Graubünden, Chur,
» » **Bank in Winterthur,**
» » **Zuger Kantonalbank, Zug,** [2301]
» » **Schweiz. Volksbank in Bern** und ihren Filialen,
» » **Kasse der Fabriken Landquart.**

Das Stammaktienkapital bleibt zufolge statutarischer Bestimmungen noch ohne Dividende.

Der Verwaltungsrat.

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich, Bahnhofplatz Nr. 1.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000, Reservefonds Fr. 1,580,000.

Wir geben bis auf weiteres aus:

3¾ % Obligationen, 3—6 Jahre fest, zu pari,
4 % „ 4 „ „ à 100½ %.
4 % „ 6 „ „ à 101 %.

Nach Ablauf der festen Darleihensdauer sind die Titel beidseitig auf 6 Monate kündbar. (1662.)

Die Direktion.

Elektrolytische Kupferdrähte

von der
Compagnie des Tréfileries du Hâvre in Paris, anciens Etablissements Lazare Weiller

Grosses Lager

Kupfer, Messing, Stahl, Nickel, Aluminium,
in Tafeln, Stangen, Draht, Banden und Röhren, Bronze, Zinkstangen, Silberdraht, Spiralbohrer, Ankerseile.

(121.) ***H. Kleinert & Cie. in Biel.***

Voyageur

Jeune homme, 30 ans, pariant les deux langues, exempt du service militaire, cherche place de voyageur dans bonne et grande maison. On désire, si possible, une spécialité permettant de voyager toute l'année et à laquelle on puisse se vouer entièrement. On est disposé à faire l'étranger. Sérieuses références à disposit. Grande habitude des voyages et des affaires. — Offres sous chiffres **X 3841 C** à **Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.** (2300;)

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.
Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, 4, Rue Christophe, **BERNE.** (73;)

Wendeltreppen

Eiserne Treppen-Anlagen
Balkongeländer, Treppengeländer, Türfüllungen, Säulen, Gusspfosten, Dachfenster.
Suter-Strehler & Co.
Konstruktions-Werkstätte, **Zürich.** (694)

Comptable- Correspondant

Jeune homme possédant à fond français, anglais, espagnol, italien, habile dactylographe, cherche poste d'employé intéressé dans maison sérieuse. Apport de fonds. Références 1er ordre. — Adresser offres sous chiffres **J 3799 C** à **Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.** (2274)

Auf ein gut rentierendes, grösseres Hotel-Unternehmen auf dem Lande wird ein **Darlehen** von [2288]

Fr. 20—30,000

unter annehmbaren Bedingungen **aufzunehmen gesucht.** Jede gewünschte Sicherheit kann gewährt werden. Offerten unter **Z H 10308** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Basel: Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.
— **Patentbank Confidentia A. G.** Patent-Anmeld.- u. Verwert.-Ges. Elisabethenstr. 44.
— **Dr E. Stöcklin Vater & Dr E. Stöcklin Sohn,** Advokaturbureau, Gerbergasse 36.
Berne: C. **Tenger,** not. Recouvrements.
— **Schweiz. Rechtsbureau A. Gugger.** Inkasso und Verwaltungen, Betreibungen und Prozessführung in allen Kantonen.
— **Emil Jenni,** Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— **Patentbank Confidentia A. G.** (Abteilung: Handels-Auskunftei). Informationen in allen Ländern.
— **A. Bauer & Co,** Auskünfte, Inkasso.
Bex: W. Jacot, agent d'affaires patenté. Renseignem^{s}, recouvrements, contentieux.
Biel: Dr. **F. Courvoisier,** avocat.
— **Moser & Fehlmann,** Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konk.-Sachen, Inform.
Chaux-de-Fonds. J. Belljean, notaire. Contentieux, reconvrem^{s}, renseignem^{s}, gér.
— **Agence Wolff (S. A.).** Renseignements, contentieux, recouvrements, remises de com.
Chur: Jul. Menli, Inkasso, Informationen.
— **Pet. Bauer** (a. Konk'bet.). Rechtsbureau.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau, Konkurssachen, Inform.
Fribourg: E. Bielmann, avocat. Contentieux, recouvr^{ts}. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guerchet.
Fondation en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— **E. Barrès.** Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseign^{ts}, reconvrem^{ts}.
— **Verdier, Magain & Aubert,** avocats, Marché, 4. Contentieux, recouvrements, corresp. franç., allem., angl.
Genève: Banque de Brevets S^{te} A^{me}. Office de Brevets d'Inventions. Place du Molard, 8
— **Dr Ang.-E. Bonna.** Bureau technique. Expertises industrielles. Brevets d'invention.
Gränichen-Aarau: Stirnemann & Sandmeier, Rechts- u. Inkasso-Bureau.
Kreuzlingen: Dr. **A. Deucher,** Advokat.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com^{le}.
Lugano: Dr. **Huber,** Advok., Ink., Inform.
— **Adolfo Schäfer,** Rechtsbureau, Ink., Inf.
Montreux: L. C. Chalet, pat. Rechtsagent. Inkasso, Vertret. in Nachl.-, Konk.-Sachen.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Dr **Francis Mauler** et Dr **Edmond Berthoud,** avocats et notaires.
Payerne: Louis Favey, agent d'aff. pat.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent, Inkasso, Informat., Vertretungen in Konkursen u. Accommodements. Gegr. 1885.
Schwyz: Agent.- u. Ink.-Bureau **M. Ebrler.**
Sierre (Siders): **O. de Chastonay,** av. et not.
Solothurn: Urs von Arx & Dr. Bob. Schöpfer, Bureau für Rechtssachen u. Ink.
Wil (St. Gallen): Dr. **E. Wild,** Adv. u. Ink.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: F. Wenger, Advokat, Löwenplatz 43 (Bahnhofquart.). Telephon 2968.
— **Patentbank Confidentia A. G.** Patent-Anmeldungs- u. Verwertungs-Gesellschaft.
— **Internationale Handelsauskunftei Bürgel** (üb. 500 Filial.). Zentrale für die Schweiz: Dreikönigstr 51. Geschäftsleit.: Emil Freyler
— **Levaillant, Commercial- & Patent-Bureau.**

Banque hypothécaire suisse, à Soleure.

Sont sorties au tirage au sort pour être remboursées le **31 janvier 1906,** les obligations suivantes de notre banque dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1893, Série E, 4 %.

Nos 4006, 4048, 4050, 4051, 4088, 4145, 4274, 4295, 4397, 4513, 4530, 4713, 4762, 4807, 4873, 4883, 4972.

Emprunt de 1894, Série F, 3¾ %.

Nos 5062, 5171, 5221, 5246, 5265, 5387, 5434, 5457, 5552, 5599, 5679, 5681, 5763, 5868, 5918, 5972.

Emprunt de 1896, Série G, 3¾ %.

Nos 6144, 6169, 6390, 6400, 6429, 6516, 6573, 6584, 6599, 6694, 6888, 6938, 6948, 6952, 6980, 6986.

Emprunt de 1897, Série H, 3¾ %.

Nos 7018, 7076, 7163, 7180, 7234, 7282, 7313, 7324, 7335, 7465, 7577, 7596, 7610, 7752, 7853.

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêts de ces quatre emprunts sont payables le 31 janvier 1906:

à Soleure: à la Caisse de la **Banque hypothécaire suisse,**
» **Bâle:** » » **Banque commerciale de Bâle,**
» **Berne:** » » **Banque commerciale de Berne,** (2304;)
» » » » **Banque fédérale,** société anonyme,
» **Fribourg:** chez MM. **Week, Aeby & Cie,** banquiers,
» **Zurich:** au **Crédit suisse.**

Soleure, le 24 octobre 1905.

Banque hypothécaire suisse.

Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 3. November, nachmittags 3 Uhr
im Gasthof Rössli, Ottikon-Gossau

Traktanden:

1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung 1904 mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten.

Wetzikon, den 16. Oktober 1905.

Namens des Verwaltungsrates,
(2303;) *Der Präsident:*
C. Widmer-Heusser.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.